



ADVENTSSTIMMUNG

Leuchtende Stadt

Geschäftsleute und private Initiativen setzen sich dafür ein, dass die Veedel erstrahlen S. 40, 41

KLANGPROBE

Verbindung herstellen

Die Musiker von Joa verpacken die lyrischen Texte ihrer Songs mit gefühlvollem Soul Seite 37

Köln CHORWEILER, NIPPES, INNENSTADT



Verstecktes Weihnachtswunderland

DEKORATION Hausgemeinschaft an der Sebastianstraße legt sich nicht nur im Advent richtig ins Zeug

VON BERND SCHÖNECK

Niehl. Bei diesem opulenten Festtags schmuck könnte fast Hollywood neidisch werden: In der Dämmerung glänzt, glitzert und funkelt es schon von weitem, wenn man sich dem Mehrfamilienhaus an der Sebastianstraße 33 nähert. Das vierstöckige Gebäude kurz vor dem Ortseingang von Alt-Niehl haben die Bewohner richtig weihnachtlich herausgeputzt. Auf allen Fensterbänken zur Straße hin sind Tannenzweige und Schleifen platziert, ein Rentier thront über dem Eingang. Die Seitenwand des Hauses ist mit einer großen weihnachtlichen Illumination geschmückt. Doch noch doller wird es, wenn der Besucher durch das Gartentor geht: Dort empfängt ihn ein großer Nikolaus mit Hund an seiner Seite; der Blick fällt auf

Wenn ein Fenster fehlen würde, wäre der Gesamteindruck nicht so schön

Manfred Güntgen

eine riesige Krippe aus Holz. Im Hof sind viele Lichtelemente verteilt – glitzernde Rentiere mit Schlitten und bunte Ketten, die in den Bäumen hängen sowie eine kleine beleuchtete Bühne mit Eisbären und Pinguinen.

Die Regie bei der weihnachtlichen Schmückaktion führt Manfred Güntgen, der mit seiner Partnerin Ilona seit rund zehn Jahren im Erdgeschoss des Hauses lebt. Er dekoriert Gebäude und Garten nicht nur zum Advent, sondern auch etwa zu Ostern, zu Karneval oder Großereignissen wie der Fußball-WM im Sommer. Damals hingen Girlanden in Schwarz-Rot-Gold an den Fenstern und über die Straße; an der Fassade war ein großer Spielplan dargestellt, auf dem die Flaggen aller Teilnehmerländer zu sehen waren – sowie die Spielergebnisse des DFB-Teams.

Dass es die Dekorationen an der



Ein Weihnachtsmann auf der Eisrutsche, eine große Krippe und Rentiere: Der Garten ist festlich geschmückt.

Foto: Max Grönert

Sebastianstraße gibt, hat sich inzwischen bis weit über Niehl heraus herumsprochen. „Zur WM standen auf der Straße manchmal Autos mit Warnblinkern hintereinander aufgereiht; es ist immer wieder schön“, schmunzelt Güntgen. „Dieses Jahr wollte ich eigentlich auch etwas zu Halloween machen, aber für den einen Tag lohnt es sich dann doch nicht.“ Die Nachbarn sind beim Schmücken mit im Boot und stellen hierfür ihre Fensterbänke zur Verfügung. „Das ist ein Glück, denn schon wenn ein Fenster fehlen würde, wäre der Gesamteindruck nicht so schön.“ Das Deko-Handwerk hat sich Güntgen selbst beigebracht; vor knapp sieben Jahren begann er damit. „Man



lernt es über die Jahre; ich habe mir hier und da auch etwas abgeschaut. Wenn man ein bisschen handwerklich begabt ist, kann man vieles bewerkstelligen.“ Die Requisite hat er über unterschiedliche

Quellen erworben, einiges auch auf dem Flohmarkt.

Für die aktuelle Weihnachtsdekoration hat er lange gearbeitet. „Ungefähr ein halbes Jahr im Voraus entwerfe ich den Adventsschmuck in meinem Bastelraum. Dabei plane ich sowohl die Zusammenstellung als auch die Anschlüsse für die Licht-Elemente.“ Über die Jahre hat er einen großen Fundus angesammelt; den größten Teil wird er demnächst in einen Lagerraum bringen, den er im Bergischen Land aufgetan hat.

Auch bei anderen Hobby-Schmückern ist das Haus ein Begriff. „Es gibt viele, die hier hinkommen und sich Ideen für ihre eigene Dekoration holen; einer von

ihnen kommt sogar regelmäßig aus Hamburg.“ Am meisten freut sich Güntgen jedoch über die Kinder aus der Nachbarschaft, die sich das Weihnachts-Wunderland anschauen kommen. „Für sie mache ich es hauptsächlich; ich habe auch Schoko-Nikoläuse geholt“, erzählt er. „Für Kinder ist es eine Traumwelt.“ Und in der Weihnachtszeit gibt es regelmäßig Glühweintreffs mit Nachbarn im Garten. Wenn die Güntgens zu Hause sind, hängt ein Schild an der Tür, dass der Garten offen ist und sich jeder, der Lust hat, die Dekoration anschauen kann. Dass dabei alles an seinem Platz bleibt, dafür sorgt eine Video-Überwachungsanlage mit Aufzeichnungsfunktion.

Streit über geplante Fällungen

GIESBERTS-PARK Arbeiten sind zunächst verschoben worden

VON BERND SCHÖNECK

Nippes. Die Bürgerinitiative Johannes-Giesberts-Park ist besorgt. Wie man vertraulich erfuhr, sollen in der Grünanlage aus Verkehrssicherungs-Gründen Bäume gefällt werden – von „mindestens 26“ war die Rede. Zum geplanten Auftakt der Arbeiten versammelten sich mehrere Bürger um Initiations-Sprecher Michael Brückner im Park. Im Gespräch mit der ausführenden Firma sowie Bernd Schöning vom Grünflächenamt einigte man sich jedoch, am kommenden Montag bei einem Rundgang die geplanten Eingriffe zu erörtern. „Die Arbeiten werden für heute eingestellt“, bestätigte Schöning.

Die Gruppe beklagt sich, über die Arbeiten nicht offiziell informiert worden zu sein. „Wir möchten, dass man weiter miteinander redet“, so Brückner, es habe wohl eine Verstimmung gegeben, Ursache sei eine Fach-Aufsichtsbeschwerde von Brückner über das Grünflächenamt bei der Bezirksregierung in einer anderen Sache – dabei ging es um widersprüchliche Angaben über den Spielflächen-Bedarf des künftigen Clouth-Veedels. Der stellvertretende Amtsleiter Joachim Bauer bestätigt das. „Wir stimmen unsere Arbeiten generell mit den Bürgern ab, wenn die Vertrauensbasis stimmt“, erläuterte er. „Wegen der Beschwerde ist jene jedoch für mich nicht mehr gegeben.“ Er habe Brückner aber angeboten, sich im neuen Jahr zu treffen, um die Wogen zu glätten. Im Übrigen seien die Arbeiten nötig: „Wenn Baumschäden festgestellt werden, müssen wir handeln – sonst haben wir bei einem Unfall ein Problem.“ Und wo es sinnvoll und möglich ist, pflanze man Bäume nach.

AKTION FUHRPARKWECHSEL! UNSERE BESTEN DIENST- UND VORFÜHRWAGEN MIT RABATTEN ZUM ZUGREIFEN!

<p>Bis zu 42% Rabatt¹</p> <p>Noch 31 Stück</p> <p>Renault Twingo 2</p>	<p>Bis zu 44% Rabatt²</p> <p>Noch 47 Stück</p> <p>Renault Scénic</p>	<p>Bis zu 40% Rabatt³</p> <p>Noch 33 Stück</p> <p>Renault Mégane 5 Türen</p>
---	---	---

Gesamtverbrauch aller abgebildeten Modelle (l/100 km): kombiniert 8,1 – 3,5; CO₂-Emission kombiniert: 186 – 90 g/km. (Werte nach Messverfahren V0(EG)715/2007)

RENAULT RETAIL GROUP | **NIEDERLASSUNG KÖLN / RHEIN-SIEG** | SIE + WIR = 1 | Renault Retail Group Deutschland GmbH | 50939 Köln | Weißhausstraße 1–5 | Tel.: 0221 47609-900 | 53757 Sankt Augustin | Einsteinstraße 33 | Tel.: 02241 92913-45 | www.renault-koeln.de | www.renault-rhein-sieg.de | RENAULT

Fahrzeuge sind Kurzzulassung. ¹Beispiel: Beim Kauf des Renault Twingo Expression 1.2 LEV 16V 75 eco², EZ 04/14 mit km-Stand 15.000 km beträgt der Rabatt 42 % ggü. dem ursprünglich ausgezeichneten Preis: 7.131,- € anstatt 12.080,- €. ²Beispiel: Beim Kauf des Renault Scénic Bose Edition ENERGY dCi 130 Start&Stop eco², EZ 12/13 mit km-Stand 15.000 km beträgt der Rabatt 44 % ggü. dem ursprünglich ausgezeichneten Preis: 17.864,- € anstatt 31.850,- €. ³Beispiel: Beim Kauf des Renault Mégane 5-Türer Paris Business ENERGY dCi 110 Start&Stop eco², EZ 12/13 mit km-Stand 15.000 km beträgt der Rabatt 40 % ggü. dem ursprünglich ausgezeichneten Preis: 13.990,- € anstatt 23.320,- €. Abbildung zeigt Renault Twingo Paris, Renault Scénic Paris und Renault Mégane Paris mit Sonderausstattung.